

Erfahrungsbericht zur Corona Pandemie aus der Sicht des Qualitätsmanagements



Einsatz des Qualitäts- und klinischen Risikomanagements im Rahmen der Corona Pandemie

- Das **Qualitäts- und klinische Risikomanagement ist sehr hilfreich, u.a. aufgrund**
 - der Kompetenzen bei der Erstellung und Kommunikation von Regelungen / Verfahrensanweisungen
 - des hohen Vernetzungsgrads → Wer ist zu beteiligen?
 - der systematischen und praxisorientierten Arbeitsweise → Durchdenken von Arbeitsabläufen und den hierfür erforderlichen Voraussetzungen
 - der (hoffentlich) ausgeprägten sozialen, insbesondere kommunikativen Kompetenzen

Wie war das Qualitäts- und klinische Risikomanagement eingebunden?

- Leiter des Qualitäts- und klinische Risikomanagements wurde als Mitglied in die Krankenhauseinsatzleitung aufgenommen.
- Das QM hat maßgeblich die Organisation des neu eingerichteten Infektionsschutzzentrums (Testzentrum für die Bevölkerung) auf dem Gelände des Krankenhauses Holweide übernommen, u.a.:
 - Ausstattung der Arbeitsplätze
 - Erstellung von Checklisten / Telefonlisten
 - Koordination der benötigten Dienste

Wie war das Qualitäts- und klinische Risikomanagement eingebunden?

- Das QM hat die Koordination einer Mitarbeiterbörse für administrative / Hilfstätigkeiten übernommen, z.B.:
 - Transport von Gegenständen von Angehörigen zu den Patienten
 - Nähen von Mund-Nasenschutz-Stoffmasken
 - Hilfstätigkeiten im Infektionsschutzzentrum
- Erstellung und Kommunikation Corona-spezifischer Regelungen
 - Testung von Patienten und Mitarbeitern/innen
 - Tragen von Mund-Nasenschutzmasken
 - Besucherregelungen

Einsatz des Qualitäts- und klinischen Risikomanagements im Rahmen der Corona Pandemie

- Die Ressourcen im **Qualitäts- und klinischen Risikomanagement** sind **limitiert...**
 - Viele QM-Aktivitäten (z.B. Bearbeitung von Beschwerden, gesetzliche Qualitätssicherung, Durchführung von externen Audits, Patientenbefragungen, Erstellung, Abstimmung und Veröffentlichung von Verfahrensanweisungen, Teambesprechungen, Mitarbeitergespräche) laufen während der akuten Phase der Corona-Pandemie weiter.

Der Stellenwert der Krankenhausalarm- und Einsatzplanung ist deutlich zu erhöhen:

- Ressourcen / Qualifikation der verantwortlichen MA; unabdingbar ist eine qualifizierte Leitung KAEP mit ausreichenden Ressourcen incl. einer Vertretung
- Vollständiger Krankenhausalarm- und Einsatzplan incl. einer Festlegung der Zusammensetzung und Arbeitsweise der Krankenhauseinsatzleitung
- Schulungen
- Übungen
- Evaluation von eingetretenen Sonderlagen, z.B. eines Stromausfalls

Quellen für konkretere und weitere Anforderungen an die Krankenhausalarm- und Einsatzplanung:

- KTQ-Katalog, die neue Fassung ist ab Ende Oktober verfügbar
- Anforderungen der DAKEP - Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung (DAKEP) e.V.
 - Ein Zertifizierungsverfahren in Kooperation mit der KTQ GmbH ist für November 2020 pilotiert.
 - Der Anforderungskatalog wird nach der Pilotphase ab Januar 2021 veröffentlicht. Anfragen können an folgende E-Mailadresse der DAKEP gesendet werden: zertifizierung@dakep-active.de

Fazit

- Das Qualitäts- und klinische Risikomanagement kann hilfreich in der akuten Phase einer Pandemie sein.
- Das Qualitäts- und klinische Risikomanagement kann bei der Konzeption der Krankenhausalarm- und Einsatzplanung mitwirken.
- Der Stellenwert der Krankenhausalarm- und Einsatzplanung ist deutlich zu erhöhen, dazu gehören auch personelle Ressourcen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Carsten Thüsing
Qualitäts- und klinisches Risikomanagement
Tel.: +49 221 8907-2785
ThuesingC@kliniken-koeln.de
© Kliniken Köln